

Das kleine Tagesblatt erscheint monatlich 17.00 Uhr. Preis monatlich 2 RM. monatlich, ohne Zustellung, 2.14 RM. einschließlich. Folgeb. ohne Zustellung, in der Reichsdruckerei. Sonderausgaben (Sonderausgaben) 55 Pf. (Sonderausgaben) 55 Pf.

# Riesner Tageblatt

Geschäftskette:  
Wien, Goethestr. 50.  
Herrnstr. 1237, Traubengasse.  
Wien, Postfach Nr. 22.  
Herrnstr. Nr. 10.  
Nr. 22 - Volkshaus.  
Herrnstr. 1237.  
Herrnstr. 1237.  
Herrnstr. 1237.

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Senats zu Godesheim hauptsächlich bestimmte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Oberbürgermeisters der Stadt Wiesbaden, des Finanzamtes Wiesbaden und des Hauptzollamtes Wiesbaden.

Nr. 103

Mittwoch, 5. Mai 1943, abends

96. Jahrg.

## Die erste Mairate: 16 Schiffe mit 102000 BRZ.

Neue deutsche U-Boot-Erfolge / 36 Britenbomber bei Terrorangriffen auf Westdeutschland abgeschossen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In mehrstündigen schweren Kämpfen versenkten deutsche U-Boote in der Mitte des Nordatlantik aus einem voll beladenen Amerika-England-Gesamt und einem nach Amerika zurückfahrenden Geleitzug 16 Schiffe mit zusammen 102000 BRZ. Vier weitere erhielten Torpedotreffer.

### Hohe Panzerverluste der Sowjets

In zwei Tagen 75 bolschewistische Flugzeuge abgeschossen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Ostfront des Kuban-Brückenkopfes liefen die schweren Angriffe der Sowjets gestern vorübergehend nach. Bei den Kämpfen am 2. und 4. Mai wurden allein im Abschnitt einer deutschen Division 28 feindliche Panzer vernichtet. In den frühen Morgenstunden des 4. Mai wurden unter im vorrückenden Frontbogen von Krasnodar stehenden Truppen auf eine seit langem vorbereitete und ausgebaute Verteidigungsstellung hart westlich des Ortes zurückgenommen. Krasnodar selbst wurde nach Zerschlagung aller wichtigen Einrichtungen getarnt. Südlich des Flusses wurden mehrere, von starkem Artillerie- und Salvengeschützunterstützte Angriffe abgewiesen.

Die Luftwaffe legte ihre Angriffe gegen den feindlichen Nachschub bei Tag und bei Nacht fort und schoss am 2. und 4. Mai 75 Sowjetflugzeuge ab.

Im mittleren Abschnitt der innewestlichen Front griff der Feind mit Panzerunterstützung die deutsch-italienischen Stellungen an. Er wurde nach kleineren Einbrüchen im Gegenstoß zurückgeworfen.

Au den übrigen Frontabschnitten nur geringe britische Kampfaktivität.

Bei militärisch wirkungslosen Tagesangriffen britischer und nordamerikanischer Flugzeuge auf zwei Orte im französischen und belgischen Rückengebiet



Zu den Kämpfen im Kuban-Brückenkopf

wurden fünf feindliche Flugzeuge ohne eigene Verluste abgeschossen. Zwei weitere britische Fernbomber wurden vor der norwegischen Küste im Luftkampf vernichtet.

Britische Bomber griffen in der vergangenen Nacht westdeutsches Gebiet an und warfen zahlreiche Spreng- und Brandbomben, hauptsächlich auf Wohnviertel der Stadt Dortmund. Die Bevölkerung hatte Verluste. In der Stadt entstanden größere Gebäudeschäden. Nachtjäger und Flakartillerie der Luftwaffe schossen nach bisher vorliegenden Meldungen 26 der angreifenden, vorwiegend viermotorigen Bomber, ab.

Ein harter Verband schweizer deutscher Kampfflugzeuge besetzte in der Nacht zum 4. Mai Ziele in Schwabenland mit zahlreichen Spreng- und Brandbomben.

### Ihre Humanität

Abbruch der Beziehungen - Ausbürgerung  
Die kleine, aber wertvolle Insel Martinique - um die Jahrhundertwende viel genannt durch den verheerenden Ausbruch des Mont Pelé, der Johnstonen von den Inseln als Opfer forderte - ist jetzt wieder in den Mittelpunkt der politischen Diskussionen gerückt. Die Washingtoner Regierung hat ihren Generalkonsul abberufen, alle Verträge mit Admiral Robert, dem französischen Kommandanten der Insel, für null und nichtig erklärt und damit praktisch die Blockade gegen die Insel eröffnet. Martinique umfasst nur knappe 1000 Quadratkilometer, die zum großen Teil vulkanischen Ursprungs und unfruchtbares Gebirgsland sind. In den Tälern entfaltet sich der Busch subtropischer Pflanzen, besonders des Zuckerrohrs, des Kaffeebaums und des Kakaostrauchs um so üppiger. Aber bei einer Gesamtbevölkerung von 228 000 Einwohnern, von denen die meisten Neger und Mulatten sind, kommen doch 222 Einwohner auf einen Quadratkilometer, was eine Ernährung der Insel aus eigener Kraft ausschließt. Die Amerikaner haben bereits früher Drohungen an Admiral Henri Hubert geschickt, in denen sie der Reihe nach erst die Auslieferung französischer Kriegsschiffe und dann die Auslieferung französischer Handelsschiffe verlangten. Sie behandelten Robert als ... Verräter, weil er den Befehlen seines Staatsoberhauptes, des Marschalls Petain, gehorcht ist. Hier illustriert sich jene Humanität, die den Spruch im Wappenschild führt: „Und wisse ich nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein.“ Sichtlich kommt es dem Vereinigten Staaten auch darauf an, die kleinen Antillen vollständig zu beherrschen, wie das schon in dem Bericht dieses Senators Kenon zum Lauf der ehemaligen dänischen Beziehungen 1917 programmatisch ausgesprochen wurde.

### Bomben auf die Hafenanlagen von Bone

Starke feindliche Angriffe in Tunesien zurückgewiesen  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In mehreren Punkten der innewestlichen Westfront nahmen der Feind gestern mit sehr starken Kräften und weitestgehender Unterstützung durch Artillerie und Panzerwagen seine Angriffe wieder auf. Die von den Truppen der Wehrmacht zurückgewiesen wurden. Besondere Erwähnung verdient der tapfere Einsatz der ersten Gruppe des 11. Artillerie-Regiments „Triebe“.

Deutsche Jäger schossen im Luftkampf drei Flugzeuge ab. Ihre Bomber trafen wiederholt die Hafenanlagen von Bone.

### Befonderer Mut und unermüdlicher Einsatz

Zwei Schwestern mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet  
Herrnstr. Der Führer verlieh auf 8. deutschen Frau der Schwester Ilse Schulz aus Bismarck und auf 7. deutschen Frau der Schwester Erate Rod aus Kiel das Eisene Kreuz II. Klasse.  
Beide Schwestern gehören seit über zwei Jahren zu einem Jagdregiment, das seit in norddeutscher Linie auf afrikanischen Boden eingesetzt war. Sie bestanden bereits am 26. Mai 1941 Nordafrika und schon am 7. April, also eine Woche nach ihrer Ankunft, gerieten sie durch besonderen Mut bei einem schweren britischen Bombenangriff auf die Jagdregiment aus und tragen, ebenso wie zwei Schwestern später, bei der Befreiung von Tripolis sehr hartnäckigen feindlichen Feind die Verwandten in ihren Zehnwagen. Im Dezember 1941 erfolgte ein weiterer britischer Angriff mit Schiffartillerie auf das Jagdregiment, das inzwischen nach Terna verlegt worden war.  
Vor allem aber erzielten beide Schwestern die Auszeichnung für ihr tapferes Verhalten in Maria Matruh. Dort warfen die Briten am 14. 8. 1942 rund 100 Bomben rings um das Jagdregiment, als gerade eine Schlachtgefechtung an einem Schwermetallbatterien operiert werden sollte, dessen Leben davon abhing, daß der feindliche Angriff ununterbrochen durchgefohrt wurde. Dreimal wurde die Operation wegen Bombeneinschlägen in unmittelbarer Nähe des ungeschützten Verhandlungsbereichs von neuem begonnen werden, aber angesichts der durch den Operationsverlust sich ergebenden Bombenplünder führten der Art und seine beiden Schwestern die Verhandlung zum glücklichen Ende.  
Jahrelang führten diese beiden Schwestern ein entbehrungsreiches Leben und waren immer wieder bereit, ihr Leben für unsere verwundeten Kriegerkämpfer in die Schanze zu schlagen. Die für eine Frau ist eine Auszeichnung mit dem Eisernen Kreuz II. der weitaus Vornehmste für den unermüdlichen, mühevollen und tapferen Einsatz dieser beiden Schwestern.

## Liberalismus, Bolschewismus und Judentum

General Franco brandmarkt die Todfeinde der Völker

Huelva. Der spanische Staatschef General Franco wurde am Dienstag vormittag in Huelva von der Bevölkerung jubelnd begrüßt. Durch die mit Fahnen und Triumphbögen geschmückten Straßen der Stadt begab sich General Franco zur Strandpromenade, wo er auf der Ehrentribüne die Fuldigung von 50000 Palanginen der Provinz und der Bevölkerung Huelvas entgegennahm. Dem Caudillo wurden als Zeichen der Dankbarkeit der Bevölkerung ein goldenes, mit Brillanten und Smaragden besetztes „Schwert des Sieges“ und die goldene Medaille der Stadt Huelva überreicht.

In seiner Ansprache ging General Franco davon aus, daß Spanien dank der nationalen Bewegung heute in Frieden und Ruhe seinen Aufbau durchführen könne. „Unsere Bewegung“, so erklärte er, „ist keine Laune, sondern bezweckt, Spanien seine nationale Größe zurückzugeben.“

Drei Systeme gibt es, so führte der Caudillo im einzelnen u. a. aus, um die Völker zu regieren: das liberale System, das den Menschen die Freiheit gibt zu kämpfen und sich zu töten. Die Folge davon ist, daß die Menschen den Mächtigen unterliegen. Der Staat dieses Systems ist den Kämpfen gegenüber gleichgültig und besitzt keine Autorität. Unter dem Vorwand der Demo-

kratie erhebt sich der Kapitalismus, und ein neues Sklaventum wird geschaffen.

Ein anderes Regime ist das marxistische. Dieses Regime bedeutet die Vernichtung des einzelnen. Die Marxisten erleben das liberale Sklaventum durch ein noch schlimmeres. Dort gibt es keinen Staat mehr, der eingreifen könnte. Der Staat ist der Arbeiter, der Kapitalist und der Volkspolize, das heißt, alle Gewalt ist in seinen Händen. Es hat in der Welt kein größeres Elend und keine größere moralische Unzulässigkeit gegeben, als in den russischen Steppen, wo der Mensch nicht einmal das hat, was man in den übrigen Völkern dem Tier zugeht und wo Güter und Reichtümer nicht zum Nutzen des Volkes angehäuft werden.

Es gibt aber noch ein drittes Regierungssystem, das auf der christlichen Moral und der Geschichte der Völker beruht. Das ist unser Regime. In ihm verschwinden die Gleichgültigkeit des Staates gegenüber den Kämpfen und die Unterdrückung und Ausbeutung des Volkes. In unserem System organisiert der Staat die Gesellschaft nach natürlichen Gesetzen. Es ist die Familie, die die natürliche Organisation des Einzelmenschen bildet. Unser Regime stützt sich auf eine Freiheit, die darauf beruht, daß der Mensch nur frei sein kann, wenn er durch das Gesetz vor dem Elend bewahrt wird.



### Die Aufzählung des Stabschefs der SA

In der Führerhalle in Götterheide

Die Aufzählung des Stabschefs der SA, Viktor Luhe, der am Sonntagabend im Städtischen Krankenhaus Potsdam seinen bei dem Kraftwagenunfall erlittenen schweren Verletzungen erliegen ist, erfolgte in der Führerhalle in Götterheide bei Berlin. Angehörige des Regiments „Feldherrnhalle“ hielten die Ehrenwache.

Aufnahme: Weltbild SA - Wegener - Dag.

### Der Oberbefehlshaber der U-Boot-Truppen in England tödlich verunglückt

Stockholm. Nach einer amtlichen Mitteilung des U-Boot-Oberkommandos in England ist Generalleutnant Kudrews, der kommandierende U-Boot-Generalkommandant der russischen U-Boote, am Sonntag bei einem Flugzeugunglück in Island ums Leben gekommen. Kudrews war General der U-Boot-Kraftwaffe und hatte im Herbst d. J. den Oberbefehl über die gesamten U-Boot-Einheiten in England übernommen.

### Verstärkung der Ausnahmeverordnungen in Ägypten

Kairo. Die Ausnahmeverordnungen in Ägypten wurden wieder verschärft. Der ägyptische Ministerpräsident und Reichsminister Nafis Wahid verhängte auf Veranlassung der britischen Behörden, daß jeder Mann, der gegen eine Verhaftungsbefehl einen Versuch der Flucht unternimmt, in irgend einer Form gezwungen, vor die Militärgerichtsbarkeit gestellt und mit Strafe bis zu 1000 Ägypt. Pfund oder 30 Tage Gefängnis bestraft werden solle. Im Zusammenhang damit beschwerte der Regierungssprecher, daß diese Verschärfung zwar sehr streng aber durch die Tätigkeit gewisser Elemente nötig geworden sei, wobei die Verhaftungsbefehle über gegen die öffentliche Sicherheit gerichtete Ver-

# Eine Summe von Barbareien

## Das gerichtliche Protokoll über den jüdisch-bolschewistischen Massenmord von Katin

11 Berlin. Die Presse Europas fährt fort, anhand des gemeinsamen Protokolls der internationalen gerichtlichen Kommission, die die Massengräber von Katin besucht und einen großen Teil der Leichen obduziert und untersucht hat, sich mit der furchtbaren Bluttat der Moskauer Juden zu beschäftigen.

Das ungarische Mitglied der Kommission, Universitätsprofessor Dr. Franz Trsa, erklärt einem Vertreter des „NY Maggaring“ über seine persönlichen Eindrücke: „Das kann ich in Worten gar nicht schildern. Ich habe von meinen Eindrücken Skizzen gemacht und werde auch in Kürze ein Bild über das Gesehene malen. Ich muß dieses Bild malen, denn ich habe den Wald von Katin mit seinen Leichen gesehen und dieses Bild schwebt mir immer in der Erinnerung vor.“

Die rumänische Presse fährt fort, das Protokoll von Katin zu erörtern. So schreibt „Ordiner“, die internationalen Untersuchungen hätten zu erschütternden Feststellungen und Schlussfolgerungen geführt, die jeden weiteren Kommentar überflüssig machten. Wir stehen hier einer Summe von Barbareien gegenüber. Der bolschewistische Osten enthält sich als Stapelplatz der Barbarei, die alles Menschliche vereint und die sich dem jüdischen Traum hingibt, daß es ihr eines Tages gelingen würde, sich die ganze Menschheit zu unterwerfen und zu einem präkatholischen Verdenleben zurückzuführen. Das ist die Gefahr, die Europa und die Welt bedroht. Der Versuch von Katin muß den jüdischen Geistern zum Bewußtsein bringen, daß es ihre Pflicht ist, den wahren Feind zu erkennen und ihn zu vernichten, bevor er sie alle vernichtet.

Als ein Dokument, das niemand mehr anzweifeln oder widerlegen kann, bezeichnet die Bulgarische „Porucna Brevi“ das Protokoll der europäischen Gerichtsmedizinern zum Fall Katin. „Dieses entsetzliche Untersuchungsprotokoll“, so heißt es da, „sollte von der ganzen Menschheit zur Kenntnis genommen werden, damit auch die nativen und die größten Feinde sich darüber klar werden, daß der Bolschewismus der gleiche geblieben ist wie früher und daß sich weder in seinen Methoden noch in seinem Programm etwas geändert hat.“

Das Gutachten der Gerichtsärzte über die Massengräber von Katin ist ein historisches Dokument, das die europäische Denkmäler und alle menschlichen Gefühle in höchstem Maße aufregt. Mit diesen Worten kennzeichnet das in Oslo erscheinende Organ der norwegischen Bauernschaften, „Nationen“, die Bedeutung des wissenschaftlichen Protokolls von Katin. Die Methode des Bolschewismus sei wie das Blut fortgesetzt, immer wieder die gleiche. Jedesmal, wenn ein neues Land unter die Gewalt der S. U. D. G. kam, wurden seine leitenden Männer und alle staatsbürgerlichen Elemente überhaupt dahingeschlagen. So war es einst in Georgien, so war die bolschewistische Praxis in den baltischen Staaten, und so verfahren die Sowjets auch in Ostpolen, um die Bolschewisierung um so leichter durchzuführen zu können.

Die Pariser Blätter veröffentlichen den Bericht der Gerichtsmedizinern in großer Aufmachung. Eine ganze Reihe von Photographien erhärten das gegebene Tatsachenmaterial, und schon in den Ueberschriften weisen die Blätter auf die jüdische Mordmethode der Schießtellen hin. Der Bolschewismus, so schreibt „Kouroud“ ist von der Menschheit in Acht und Bann getan. Diese Verbrecher sind gekennzeichnet. Die Schächter haben ihre Opfer eines wie das andere durch einen Schuß in den Nacken am Rand des Massengrabes selbst getötet. Das Massengrab von Katin beweist, daß dieses System der Ausrottung nicht nur für die eigenen Einwohner bestimmt ist, sondern auch auf alle, die sich dem Bolschewismus widersetzen, angewandt wird. Der Bericht der europäischen Kommission, so erklärt der „Matin“, ist ein schwer belastendes Dokument für die bolschewistischen Verbrecher.

### Die jüdischen Massenschlächter sind wütend

Die jüdisch-bolschewistischen Genickschuss-Spezialisten fordern Umbildung der politischen Emigranten-Organisationen in ihrem Sinne.

11 Berlin. Die Spitze der politischen Emigrantenorganisationen in London beim Internationalen Roten Krieg um Entsendung einer Untersuchungskommission nach Katin, die zum Abschluß der Verhandlungen zwischen dem Roter und dem politischen Emigrantenklub in London führen, wird nunmehr von den jüdisch-bolschewistischen Genickschuss-Spezialisten dazu benutz, um den politischen Klub in London der Unloyalität gegenüber dem Roter zu entziehen und ganz unter jüdisch-bolschewistischen Einfluß zu bringen.

Die „Organon Telegraph“ berichtet, verbreitete die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur Loh am Sonntag eine Erklärung, die die „Umbildung“ der gegenwärtigen politischen Emigrantenorganisation fordert. Einvernehmlich wird beschworen, sich „den reaktionären Elementen der politischen Emigranten besonders in den U.S.A. angepaßt zu haben.“ Eine neue

Organisation ist notwendig, die „iranische“ Beziehungen zur Sowjetunion zu fördern. Eine Vorbedingung dafür ist nach der Erklärung u. a. die Beschäftigung der Rechte des jüdischen Volkes.

Diese Erklärung der Roten zeigt auch neue, daß die jüdisch-bolschewistischen Massenmörder in der Sowjetunion, die, trotz der Tatsache, daß sie in der Tat keine Massenmörder im Sinne von Katin sind, überführt, vorerst mit den Säuren twirigen, umgeben über ihren Reagenzien und anderer Reagenzien, den Juden Katin, der von der britischen Regierung als „Diplomat“ anerkannt ist, jeden beliebigen Grund anführen können. Wie zeigt aber auch, daß England nicht einmal in der Lage ist, seinen besonderen Schilling Vorkurs vor den britischen Behörden zu beschreiben. Katin's Schützlinge, überall bolschewistische Organisationen zu schaffen, ist in Katin und wird durch die Roten-Katzenaktionen erneut bekräftigt. Man braucht nur an Spanien zu erinnern, an die Massenmorde in Spanien und in den ehemaligen Kolonien. Im letzteren erweisen besonders die bolschewistischen Umtriebe mit der Eingliederung in die Sowjetunion, ganz besonders deutlich aber ist in der Tat-Erklärung die ungeschämte Forderung auf Ersetzung von Vorkurs für die Juden.

### Im Fahrwasser Moskaus

Das englische Unterhaus identifiziert sich mit den jüdischen Massenschlächtern von Katin.

11 Berlin. Der britische Außenminister Eden gab am Montag im Unterhaus eine Erklärung in dem politischen Wirtswort ab, der in London über den Abbruch der Beziehungen zwischen der Sowjetunion und dem Emigrantenklub Vorkurs enthalten ist. Eden übergibt in seiner Erklärung den Kernpunkt der Angelegenheiten, nämlich den jüdischen Massenmord in Katin an den politischen Offizieren. Dem Wirtswort Eden ist: „Es ist nicht notwendig, daß ich mich mit dem unmittelbaren Verstoß des Wirtswort befaße.“ Die britische Regierung hat nicht den Sinn, irgendjemandem, außer den gemeinsamen Feind, für diese Verbrechen verantwortlich zu machen.

Zu dem englischen Wirtswort und dessen dem Programm der englischen Außenpolitik, Entzug dem Bolschewismus auszuführen, identifiziert sich der britische Außenminister mit den Maßnahmen der Sowjets und verweigert sich der Behauptung, daß der Mord von Katin ein deutscher Mord sei. In seinen weiteren Ausführungen verhandelt er Eden, in welchen Worten nicht zu lesen und nur den beschränkten Raum auszusprechen, daß die Sowjets und die politischen Emigranten in London sich verzerrten müßten. Auf die Frage eines Abgeordneten, ob die englische Regierung von der Unterstützung der politischen Emigranten gewiß habe, antwortete der britische Außenminister, daß er eine Antwort mit den wichtigsten Worten: „Ich glaube, daß ich für diese Angelegenheit den besten Beitrag leisten, wenn ich laut, je weniger Worte gemacht werden, desto besser.“

Die Sowjets und die politischen Emigranten in London sind verzerrt. Auf die Frage eines Abgeordneten, ob die englische Regierung von der Unterstützung der politischen Emigranten gewiß habe, antwortete der britische Außenminister, daß er eine Antwort mit den wichtigsten Worten: „Ich glaube, daß ich für diese Angelegenheit den besten Beitrag leisten, wenn ich laut, je weniger Worte gemacht werden, desto besser.“

### An wen darf der Erzeuger Getreide verkaufen?

Die Versorgungslage zwingt dazu, die vorhandenen Futtermittelmengen dort einzusetzen, wo sie am zweckmäßigsten verwendet werden, d. h. zur Versorgung der Kinder- und Schweinebestände; denn die aus dieser Viehhaltung anfallenden Fleisch- und Fettmengen kommen der allgemeinen Versorgung zugute. Es macht sich aber im Lauf des Jahres verstärkt das Bestreben weiter Kreise von Volksgenossen bemerkbar, ihre eigene Versorgungslage durch die Haltung von Kleintieren zu verbessern, ein Bestreben, gegen das infoweit nichts einzuwenden ist, als die Kleintiere mit Abfällen aus Haus, Garten und Feld gefüttert werden, die für die allgemeine Futterversorgung nicht eingesetzt werden können. Bedenklich ist es aber, wenn für diese Zwecke Nahrungsmittel oder auch Futtermittel eingesetzt werden, die der allgemeinen Versorgung entzogen werden.

Der Verkehr mit Getreide zwischen dem Erzeuger und dem Verbraucher ist daher weitgehenden Beschränkungen unterworfen, auf die von amtlicher Stelle hingewiesen wird. Getreide dürfen überhaupt nicht zu Futterzwecken verwendet werden. Aber auch die anderen Getreidearten, insbesondere Hafer, darf der Erzeuger nicht beliebig verwenden. Selbst wenn er seine Ablieferungspflicht erfüllt hat, darf er Getreide aller Art nur gegen Ablieferung von Getreidebescheinigungen abgeben, deren Vorhandensein durch die Getreidewirtschaftsverbände und die Kreisbauernschaften an solche Betriebe ausgehändigt werden, die zum Getreideverkauf berechtigt sind. Eine Ausnahme gilt nur für die Abgabe an die Empfänger eines Deputats oder Weibgebirges für deren eigenen Bedarf im Rahmen der hierfür vorgesehenen Mengen. Die unmittelbare Belieferung eines Tierhalters oder sonstigen Verbrauchers mit Getreide oder Getreideerzeugnissen aller Art durch den Erzeuger ist hiernach grundsätzlich untersagt. Entsprechende Vorschriften gelten auch für Hülsenfrüchte, Heu, Stroh und für Futtermittel. Erlaubt ist die Abgabe nur dann, wenn der Getreidebewirtschaftsverband sie aus bestimmten Gründen genehmigt und dem Käufer für diese Zwecke die erforderliche Ablieferungsbefreiung zur Verfügung gestellt hat.

Für diesen Vorschriften zuwiderhandelt und sich um seines eigenen Rufens willen in unerlaubter Weise Futter

## kurze Nachrichten

In der alten Pfarrkirche von Sardana la wurden die Leichen von drei Hinrichteten aufgefunden und identifiziert, die von den Weibchleichen während des spanischen Bürgerkriegs ermordet worden waren.

Der vom Versöhnungspapst Mariadorada auf den 6. Mai festgesetzte nationale feierliche Jugentag wurde in Santiago und anderen Städten feierlich begangen. Der Präsident der nationaldemokratischen Regierung gab aus diesem Anlaß eine Erklärung heraus, in der er auf die Jugend große Hoffnungen legt und sie zur Erfüllung ihrer wichtigen Aufgabe auffordert.

Der Kaiser von Mandchukuo trat auf einer Besichtigungsvorstellung am 3. Mai in der südmandchurischen Stadt Kiao ein und verkehrte dort am Kiao-Schrein dem Hebel. Danach besichtigte er Behörden, große Fabriken und Schienenverkehrsmittel in und um Kiao. Am gleichen Tag empfing er den japanischen Generalgouverneur in Korea sowie den japanischen Oberbefehlshaber in Korea und andere japanische und mandchurische Prominenten.

Die Nachrichten über die Verträge, die die britische Luftwaffe bei den letzten japanischen Angriffen auf Formosa, Luzon und andere Hauptpunkte der australischen Nordküste und Neu-Guinea erlitt, haben in London große Ueberraschung und Beunruhigung hervorgerufen.

Das venezolanische Kabinett hat, einer Meldung des Senders Caracas zufolge, am Dienstag seinen Ministerrat eröffnet. Staatspräsident General Medina Angarita ist mit der Reorganisation des Kabinetts beschäftigt.

In Kopenhagen-Kolle wurde in der Nacht zum Dienstag eine große hölzerne Sporthalle durch ein Großfeuer zerstört.

Die Erdbebenwarte von Paena ist verfallen am Dienstag um 1.15 Uhr ein heftiges Erdbeben.

In Columbia wird die Lage infolge der Steigerung des U.S.A. Zolltarifs immer schwieriger. Auch die Presse fordert energisch, daß irgend etwas geschehen müsse, um Mühsal zu schaffen. Die Schuld liegt vor, daß Transporter der einheimischen Kriegsmarine für den Beschaffung mit den benachbarten Ländern eingestellt wurden.

Die britische und nordamerikanische Luftwaffe verlor im Monat April über Europa und Nordafrika insgesamt 67 Flugzeuge. Von dieser Gesamtzahl wurden aber Norwegen, den besetzten Westgebieten und dem Mittelmeer 42 Flugzeuge abgeschrieben, was weitaus größten Teil mehrmotorige Bomber.

### Arbeitsbuch für Ausländer

11 Berlin. Durch eine Verordnung des Generalbevollmächtigten für den Arbeitsnachweis ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

Das Arbeitsbuch für Ausländer ist ein Arbeitsbuch für Ausländer, nach besonderem Muster eingeführt worden, das die im Arbeitsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitsträger von Amts wegen durch das Arbeitsamt erhalten. Über diese Arbeitsbücher wird eine zentrale Kartei in Berlin eingerichtet und laufend geführt, die die wesentlichen Angaben über Berlin und Hochleistung des Ausländers des Arbeitsbuches enthält.

# Gluck auf, Katrin!

Roman von Karl Unselt

Copyright by Verlag Knorr & Polth. Kommanditgesellschaft, München 1941

Die kleine Bahnstation Berckwitz lag still und wie verlassen in der warmen Mittagsstunde des Mai. Nichts schien in die Stille die warnenden Schläge des Väterwerts. Sofort erhob sich hinter seinem Fenster der Beamte, legte seine Dienstmütze auf und trat kurz danach vor die Tür. Er war nicht mehr jung. Eine lange Ordensspange auf der linken Brustseite seiner Uniform verriet, daß er im großen Kriege ein tapferer Kämpfer gewesen war. Nachdem er die Augen mit der Hand bedeckend, die Schienen entlang nach Süden gepäht hatte, begab er sich zu dem Räderwert und begann, mit beiden Händen immer gleich zwei Räder drehend, die Strecke durch Niederlassen der Wechsellagen zu sichern.

Nach einer Weile tauchte im Süden, wo das ewig unruhige Braunföhnenrotter lag, eine lange weiße Rauchschwade auf. Rubia stand der Beamte auf dem Bahnsteig, hob die Hand grüßend zu dem Führer der Lokomotive und ließ die lange Reihe der mit Brickets, eisernen Häusern und schiefen Flächen hoch beladenen Güterwagen an seinen prüfenden Blicken vorbeiziehen. Er sah dem Zug nach, bis der letzte Wagen das Ausfahrtssignal postierte hatte, dann wandte er sich wieder zu den Hebeln und Räderwerten.

Es mochten wohl zehn Minuten verstrichen sein, da erhob sich in der Ferne ein Summen: dann tauchte auf der Landstraße hinter der hohen Heide einer stillgelegten Grube ein kleiner blauer Kraftwagen auf, der sich mit hoher Geschwindigkeit der Station näherte. Er schaukelte in einer bedrohlich aussehenden Art über den ausgefahrenen Weg, aber je näher er kam, um desto deutlicher wurde es, daß sein Fahrer auf eine übermäßige, fast herausfordernde Weise jedes sich bietende Hindernis annahm und es spielend überwand.

Als der Wagen direkt auf den Eingang des Stationsgebäudes zurollte, sprang einer der Wirtsleute mit allen Zeichen des Schreckens von dem hinteren Wagenfenster auf und wollte hinauspringen. Doch dazu kam er nicht, sondern er fiel nach vornüber, weil der Wagen knapp eine Handbreit vor der Eingangsstufe mit einem scharfen Ruck hielt.

„Die - o - ie, o - ie“, stöhnte der Mann, ein vierstündiger Bauer mit einem runden roten Gesicht, aus dem zwei kleine, listig-verschlagene Augen blinzelten. „Mit Ihnen fahre ich nie wieder, Herr Beutnant. Ich möchte noch ein bißchen leben.“

Der Beutnant, er war der Sohn des Gutsbesizers Braake, streifte die Kante seines Sportbendes höher. Stemmt dann die linke Hand auf die Wagenfahne und die rechte auf die Rückenlehne seines Stuhls, hob sich leicht hinter dem Steuerrad empor und schenkte plötzlich mit dem elastischen Schwung eines geübten Turners über den Rand des Wagens zur Erde. „Die Schaufel war doch wirklich nicht so schlimm, Herr Jaunig“, meinte er und lächelte verärgert.

Der Bauer Jaunig erhob sich schwerfällig und nahm Rudolf und Knotenstock an sich. „Was die Fliegerei so schlimm nennen! Dante schön. Ich lebe ja den meiste jeden Tag, was Sie da oben in der Luft machen. Schon vom Zufahren kann einem schlecht werden. Res, nee, Herr Beutnant - einmal und nicht wieder. Bisher verpasse ich meinen Zug.“

Anwinkeln war der dritte Insasse der neben Braake gefahren hatte, gemächlich ausgestiegen und um den Wagen herumgegangen. Er war älter und mindestens einen Kopf größer als Braake. Wie dieser trug er Kniebohlen und Sportbend, und beide Gesicht war von der Sonne braun gebrannt bis zu einer schrägen Linie, die etwa vom rechten Auge bis über das linke Ohr lief. Oberhalb dieser Diagonale waren die Stirn und die Kopfhaut weiß, weil sie im Dienst von der schräg getragenen Feldmütze bedeckt waren.

„Sie scheinen zu glauben, mein Vetter“, sagte der lange Freund Braakes mit leiser, ein wenig spöttischer Stimme zu Jaunig, der sich nun unbeholfen anschickte, den Wagen zu verlassen, „wir Flieger sind ein ausgezeichnetes Korps lebensmüder Menschen.“

„So habe ich das doch nicht gemeint, Herr Oberleutnant“, beklagte sich Jaunig zu versichern, während er die Tür hinter sich ins Schloß warf. „Aber Sie sind doch alle jung. Sie haben noch nicht viel zu verlieren. Untereins aber...“

„außer dem bißchen Leben noch Gut und Geld und einige andere Annehmlichkeiten. Das wollten Sie wohl sagen, und da haben Sie recht. Mit diesen Jungen sind wir allerdings nicht sonderlich geeignet. Was, Uner?“

„Gott, es könnte ja rubia ein bißchen mehr sein“, meinte Braake, nahm seine Hand aus der Hosentasche und wog darin einige Münzen. „Nicht viel bis zum Besten.“

„Nun tun Sie man nicht so, Herr Beutnant. Ihr Herr Vater, was mein Nachbar ist, hat tausend Morgen Land. Wenn der kein Geld hat, wer soll es dann haben?“

„Ach“, sagte der Beutnant und kniff ein Auge zu. „Meinen Sie? Mir ist das völlig neu. Wo liegen denn diese tausend Morgen, Herr Jaunig? Soviel ich weiß, nicht in der Magdeburger Börde, sondern in der Mark Brandenburg an der Grenze des alten Kurfürstentums, wo die Braunföhnen wachsen. Wer wird denn hier auf dem Sandboden reich? Ha? Die Braakes sind es jedenfalls nicht geworden, obwohl sie schon seit fünfhundert Jahren auf ihrer Scholle sitzen.“

„Sein junges Gesicht war ernst und die Stirn rot vom Eifer geworden, mit dem er sich bemüht hatte, wieder einmal das Märchen vom Reichtum seines Vaters zu zerlegen. „Hier muß man Braunföhnenanbau haben, dann kann man vielleicht ein reicher Mann werden. Aber“, fügte er, plötzlich aufblühend, hinzu, „der Sohn eines reichen Braakes würde als Beutnant auch nicht mehr haben als heute.“

„Das beruhigt einen denn ja auch“, meinte der lange Oberleutnant trocken und griff nach Braakes Arm. „Komm - die Schranke wird schon runtergelassen.“

„Dann haben wir noch viel Zeit. Berckwitz ist nämlich so was Reibliches wie ein Ein-Mann-Land. Der Krüger ist Fahrplanleiter, Schrankenwärter, Fahrkartenverleiher, Krupier und was es hier sonst noch gibt.“

In dem kleinen Stationsraum warteten sie eine Weile, bis der Beamte das winzige Schalterfenster öffnete. Dann verlangten die Offiziere Bahnsteigkarten, und Jaunig löste eine Karte nach Ludau. „Als Sie um das Haus herum zur Sperre gingen, fand Krüger bereits da. In die Fahrkarten zu entwerten.“

„Ne, Herr Beutnant wollen wohl die Schwester abholen“, fragte der Bahnbeamte Braake und legte seine Hand militärisch an den Schirm seiner Dienstmütze, wie er es als Soldat gewohnt war.

„Jawohl, Herr Krüger. Und das hier ist mein Freund und Kamerad Oberleutnant Wendhoff.“

„Angenehm, Herr Oberleutnant.“ Krüger ergriff die ihm gebotene Hand Wendhoffs.

„Ich habe Sie bis jetzt immer nur als Punkt von oben gesehen, Herr Krüger, wenn ich mal über Ihre kleine Streckbahnfahrtel da hinwegbraute. Freut mich, Sie nun auch persönlich kennenzulernen.“

(Fortsetzung folgt)



